

7. Sekundärliteratur

**Zu der öffentlichen Prüfung, welche mit den Zöglingen
der Realschule I. Ordnung im Waisenhouse zu Halle am ...
in dem Versammlungssaale des neuen ...**

Halle (Saale), 1838

III. Das Schulhaus und die Lehrmittel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:061:1-181344

neues geworden; nur die Methode und die Form dieses Unterrichts mußte seitdem eine ausgeprägtere werden. Er concentrirt sich in der Kenntniß der heiligen Schrift, des Catechismus und des Gesangbuchs; er will, daß der Schüler sich in diese Heilschriften einlese und einlebe; er schließt sich verwaltend an die geschichtlichen Momente der christlichen Heilsanstalt an. Darum ein stofflich geordnetes Bibel-Lesen und Lernen durch die ganze Schule, ein auf alle Klassen vertheiltes Auswendiglernen bestimmter Gesangbuchlieder, eine practische Behandlung des kleinen Catechismus, — Alles mit Beziehung auf Geschichte, Erkenntniß, Glaube, Gesinnung und That. In VI. und V B. schließt sich der Unterricht wesentlich an biblische Erzählungen an; in V A. bis IV A. an den kleinen lutherischen Catechismus; in III B. bis II C. an Kurz christliche Religionslehre, in II B. und II A. an Kurz Lehrbuch der heiligen Geschichte, in I an Kurz Lehrbuch der Kirchengeschichte. Ob in den untersten Klassen noch Kurz biblische Erzählungen den Schülern in die Hände zu geben seien, dürfte erst Erfahrung und Zukunft lehren. Der glückliche Umstand, daß für alle Klassenstufen Lehrbücher von demselben Verfasser benutzt werden können, kann nur zur größern Einheit des Bekenntnisses und des Unterrichtes und zu sicherern Erfolgen für das kirchliche und sittliche Leben führen.

Einen Lehrplan des Gesamtunterrichts hier schon wieder abdrucken zu lassen, dürfte überflüssig erscheinen, da er erst im vorjährigen Programm in seiner Neugestaltung erschienen ist und seitdem keine Veränderungen an demselben vorgenommen sind.

III. Das Schulhaus und die Lehrmittel.

Ueber die Nothwendigkeit eines neuen, den Schulzwecken entsprechenden Schulhauses ist im vorjährigen Programm des Weiteren bereits Bericht erstattet, ingleichen der Grundsätze Erwähnung geschehen, welche viele der Lehrer veranlaßten, zu einem Verein für Förderung dieses Baues zusammenzutreten. Dieser Verein hat seine Thätigkeit, wie früher, fortgesetzt und die Freude gehabt, gegenwärtig der Erreichung seiner Wünsche um ein Bedeutendes näher gekommen zu sein. Das Wohlthätliche Directorium hat einen Bauriß anfertigen lassen und den höchsten Behörden zur Begutachtung vorgelegt. Ob er die gewünschte Annahme finden wird, ist bis jetzt noch nicht kund geworden.

Zur Vermehrung seiner Geldmittel veranstaltete der Verein vom 18. Mai bis 12. Juni eine Ausstellung von Oelgemälden älterer, neuerer und neuester Zeit, die bereits in Privatbesitz übergegangen waren. Eine an Besitzer solcher Gemälde erlassene Aufforderung fand eine so gütige Aufnahme, daß 386 Kunstwerke ausgestellt werden konnten. Darunter waren 360 Oelgemälde, 4 Aquarelle, 3 Porcellanbilder, 3 Pastellgemälde, 1 Stahlstich, 9 Bildnerarbeiten, 2 Kunststickereien und 4 photographische Instrumente mit bildlichen Darstellungen. Von den Oelgemälden waren 319 Originale und 41 Copien. Wir haben den Interessenten einen vollständigen Bericht über den Verlauf dieser Ausstellung in dem hiesigen Wochenblatt im 34. Stück am 20. August vorgelegt, den hier zu wiederholen, zu weit führen würde; das dürfen wir aber nicht verschweigen, daß die Unterstützung dieses Unternehmens in der Geschäftsführung nach den verschiedensten Seiten hin die Schule zum wärmsten Danke verpflichtet hat.

Die Rechnungslage ergab:

A) die Einnahme von 475 <i>Rth.</i> 18 <i>Sgr.</i> 6 <i>Gr.</i>
B) die Ausgabe " 138 " 4 " 7 "

mithin den Reinertrag von 337 *Rth.* 13 *Sgr.* 11 *Gr.*

Noch nicht 14 Tage nach Beendigung dieser Ausstellung meldete der Königl. Oberhof- und Hausmarschall Herr Graf v. Keller, daß Se. Majestät der König in Folge unserer Immediat-Eingabe vom 16. April allergnädigst geruht hätten, unsere Ausstellung mit zwei Gemälden aus Allerhöchsteren Besitz verschönern zu wollen. Mit Freuden waren wir bereit, gleich eine neue Ausstellung zu eröffnen. Da es sich jedoch nach dem Urtheil des Herrn Grafen v. Keller hernach herausstellte, daß „die versprochenen Gemälde von Remy und Kayser nicht geeignet waren, für sich allein den Gegenstand einer Ausstellung zu bilden, während dieselben ohne Zweifel eine große Zierde der stattgehabten Ausstellung gewesen sein würden, andere für den beabsichtigten Zweck mehr geeignete und in Halle noch nicht bekannte Bilder aber zur Zeit nach den Provinzen oder nach England versandt waren,“ so wurde die Ausstellung bis zu deren Zurückkunft auf den Herbst verschoben. Es wurde allerunterthänigst um „Steinle's Auferweckung Sairi Töchterleins“, das in den Thüringer Ausstellungen gerade Aufsehen machte, und um „Rosenfelder's Gefangennehmung des Landgrafen Philipp zu Halle“ wegen seines Localinteresses gebeten. Ersteres kam am 16. November an und gelangte schon am 19. November in einem unentgeltlich uns überlassenen Locale des hiesigen Stadtschießgrabens zur Ausstellung. Am 8. December war auch das Rosenfeldersche Bild nebst einem

Christusköpfe von Correggio angekommen und wurden beide mit dem Ersten in dem ebenfalls unentgeltlich überlassenen Rathskellersaale zur Ansicht aufgestellt. So blieb die Ausstellung täglich bis zum 2. Januar geöffnet. Was die ungünstige Jahreszeit derselben an Besuch Abbruch that, ersetzte der hohe Werth der vollendeten Kunstwerke und die unlängbare Thatsache, daß Se. Majestät der König unter Vermittlung des Herrn Grafen v. Keller allergnädigstes Interesse an unsern Schulzwecken gewonnen und bekundet hatte. Sie hatten nicht nur unsere unmaßgeblichen Wünsche berücksichtigt, sondern auch noch ein Lieblingsbild aus der Capelle des Palais des Hochseligen Königs Majestät hinzufügen lassen und zu befehlen geruht, daß „die ziemlich hoch aufgelaufenen Verpackungs- und Transportkosten“ höchsten Orts getragen werden sollten. Wenn nun nach dem allerunterthänigsten Dankbericht an Se. Majestät die Einnahme sich folgendermaßen gestaltet hatte

1) für Steinle's Gemälde	28	Rh.	22	Sgr.	6	3
2) = alle drei Gemälde:						
a) durch Subscription	90	Rh.	2	Sgr.	6	3
b) von Schülern und Schülerinnen	57	=	2	=	6	=
c) an der Kasse	87	=	22	=	6	=
Summa	263	Rh.	20	Sgr.	—	3

und an nothwendigen Ausgaben:

1) für Steinle's Gemälde an Heizung, Versicherung pp.	5	Rh.	5	Sgr.	—	3
2) für alle drei Gemälde:						
a) an die Colporteurs	7	Rh.	27	Sgr.	6	3
b) = Drucksachen	3	=	23	=	—	=
c) = Feuerversicherung	5	=	25	=	—	=
d) = Heizung, Reinigung pp.	10	=	20	=	—	=
e) = Arbeiterlohnung	11	=	4	=	9	=
Summa	44	Rh.	15	Sgr.	3	3

so blieb ein Reinertrag von 219 Rh. 4 Sgr. 9 3.

Außer A) dem Kassenbestande nach dem vorjährigen Programm im Betrage von	212	Rh.	6	Sgr.	2	3
B) dem Reinertrage der 1. Gemäldeausstellung	337	Rh.	13	Sgr.	11	3
C) = = = 2. =	219	=	4	=	9	=

erwarb der Verein zur Förderung des Schulbaues noch folgende Beiträge:

D) bei der Aufnahme der Novizen	74	Rh.	—	Sgr.	—	3
---	----	-----	---	------	---	---

E) bei den Sammlungen in den Klassen . . .	46 <i>Rh.</i> 3 <i>Sgr.</i> 2 <i>S.</i>
F) von Freunden unserer Schule:	
D ⁿ . Pf. a. R., K. R. a. W. u. G ⁿ . D.	
a. L. à 5 Thlr.; M., Dr. R. a. M. 2 Duc;	
Dr. J. f. f. Pensionäre 11 Thlr.; A ^{ff} . L. a. W.	
u. Fbrf. S. a. D. à 1 F rd 'or; Dec. S. 1 Duc;	
K. R. 1 Thlr.; M. H. 5 Holl. G.; Brief	
mit Motto 1 Thlr.	51 <i>Rh.</i> 22 <i>Sgr.</i> 6 <i>S.</i>
G) Von abgegangenen Schülern:	
Quart. B. a. G. R., Unterpr. S. a. R., Unterf.	
W. a. R., Untert. G. a. R., Overt. B. a. H.,	
Oberq. H. a. B., Unterf. W. a. P., Unterf. R.	
a. P., Oberf. A. a. H., Unterq. R. a. G.,	
Unterf. J. a. P., Unterf. G. a. H., Unterf. Sch.	
a. D., Unterf. B. a. J., Unterpr. G. a. D.	
à 1 Thlr.; — Oberf. R. a. H. 5 Thlr.; —	
Unterpr. Pf. a. Sch. 2½ Thlr.; — Unterpr.	
R. a. B. 2 Thlr.; — Unterf. G. a. M., Unterp.	
H. a. H. à 3 Thlr.; — Unterf. v. R. a. G.	
24 Sgr.; — Unterf. B. a. F. 1 Thlr. 5 Sgr.	32 <i>Rh.</i> 14 <i>Sgr.</i> — <i>S.</i>
H) Durch Herrn Buchhändler Nauck in Berlin .	25 : 10 : — :
I) An verkauften Schulprogrammen	3 : 20 : — :
K) An bezogenen Zinsen pro 1853	15 : 19 : 10 :
L) Beiträge ohne Namen	8 : 16 : 3 :

Summa 1026 *Rh.* 10 *Sgr.* 7 *S.*

So ist denn unser Wunsch und unsere Hoffnung von vorigem Jahre in Erfüllung gegangen, daß der Bericht dieses Jahres nicht ohne Dank für neue Beweise der Theilnahme an unserm Unternehmen schließen darf.

Denselben schuldigen Dank sagen wir im Namen der Schule für die ihr anderweitig vielfach gegebenen Beweise von Wohlwollen, durch welche sie in den Stand gesetzt ist, ihre Lehrmittel zu vervollständigen und immer nützbarer zu machen. So schenkte ihr das Hohe Ministerium der Unterrichtsangelegenheiten Rudolphs Atlas der Pflanzengeographie und Die Pflanzendecke der Erde; v. Quast's Baudenkmale aus Preußen, 1. Abth.; Laplace Mechanik des Himmels, übersetzt von Burchardt 2 Bde. 4^o; Grunerts Kegelschnitte; Luthers Enchiridion, herausgeg.

von Schott; Herodots Geschichte, übers. v. M. Jacobi; Kestersteins Naturgeschichte des Erdbörpers, 2 Th.; Winkelmanns Wandkarte des Preuß. Staates; 109 Programme ausl. Unterrichtsanstalten pro 1852; — Das Hochlöbliche Provinzial-Schulcollegium der Pr. Sachsen: 150 Schul- und Universitäts-Programme; — Das Curatorium der allgemeinen Landesstiftung als Nationalbank: 20 Exemplare des Gedenkbuchs als Gnadengabe Sr. Majestät des Königs; — Herr Buchhändler Hirt in Breslau: Redlichs Religionslehre, 2. Aufl.; Kambyls Planimetrie, Arith. u. Algebra, 2. Aufl.; ebene Trigonometrie u. Stereometrie; Wimmers Pflanzenreich nach d. natürl. System; Schulze's 100 Aufgaben z. Uebers. ins Lat.; Dess. Neue 100 Aufg., 2. Hest; Trappe's Physik; Duflos Lebensbedürfnisse, chemische Bedürfnisse des Ackerbaus u. Chemie in ihrer Anwendung auf's Leben; Passows Leben u. Briefe von Bachler; v. Seydlitz Geogr., 6. Aufl.; Selksams Methodik der Orthographie; Büttners Hilfstabellen zur qual. chemischen Analyse; Wimmers neue Beiträge zur Flora von Schlesien; Schillings Naturgesch.; Ambrosch, Studien und Andeutungen, 1. Hest; Ruken, Friedr. der Gr. u. sein Heer; Guhrauer, Freiherr v. Leibnitz; v. Gumperts Familienbuch und Größ Gott!; Franz, Buch der Kindheit u. Jugend und Das Vermächtniß; Eschenbachs Skizzenbuch; Kochs Stillleben u. Weltleben; Aus d. Buche des Lebens u. der Natur; Lewig, Mirabeau; Selksam's deutsches Lesebuch; Aura's deutsches Lesebuch, 1. u. 2. Th., 3. Aufl.; Sudhoff, In der Stille; — Herr Buchhändler Schmidt hier 12 Exemplare der physical. Geographie von Cornelius; — Herr Buchhändler Bieweg in Braunschweig Ingerslevs Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch; — Herr Inspector Dr. Netto hier Augusts Handwörterbuch der Chemie u. Physik, 3 Bde. mit Anhang; — Herr Oberlehrer Dr. Wiegand folgende von ihm selbst verfaßte Schriften: Mathemat. Geogr., 3. Aufl.; Stereometr. Aufgaben, 2. Aufl.; Elemente der analyt. Geometrie u. Algebra; Analysis u. Anfangsgründe der Differentialrechnung, 2. Aufl.; — Herr College Körner Hinrichs Entwicklungsgeschichte des Königthums und die von ihm selbst verfaßten und resp. redigirten Schriften: Der Mensch u. die Natur; Der Weltspiegel, 1. Bbchen.; Unser Vaterland, 1. Band 2 Hefte; Das deutsche Vaterland, 2. Abth.; Der pract. Schulmann, 2. Bd. u. 3. Bd. 1. Hft.; — Herr Oberlehrer Dr. Zimmermann die von ihm selbst verfaßte Englische Schulgrammatik, 1. Lehrs. 2. Aufl. u. 2. Lehrs.; — Der Abiturient Otto Kypke aus Quersurth Humboldts Kosmos, 3. Bd. u. Romans de Ch. Nodier; — Der Abiturient A. W. Leonhardt aus Steckelberg Kretschmers Fr. Wilh. III., 2 Theile; Pierre Simple p. Marryat u. Guy. Mannering p. Scott, fol.; — Der Abiturient Robert Körbin aus Sondershausen Pensées de Blaise Pascal, Oraisons

funébres de Fléchier, 2. Tom. und Thüringen u. der Harz, 8 Bde.; — Der Abiturient Joh. Wislicenus von hier Mémoires de Mad. de Staël u. Oeuvres de Rabelais; — Der Abiturient Franz Sonntag aus Raundorf Nordlichter von Boas u. Geist aus Herders Werken, 6 Bdchen.; — Der Abiturient Ferd. Bedau aus Halle Biblioth. der griech. u. röm. Classiker in deutscher Uebers., 64 Bdchen. und Essai sur l'Histoire de France p. Guizot; — Der Abiturient Meie aus Delitzsch Romeo und Julie v. Ulrici; Spanisches Liederbuch von Geibel und Heyse und Nouveaux Souvenirs de Voyage par Marmier; — Der Abiturient Hestwig aus Baruth Souvenirs de la Révolution p. Ch. Nodier, 2 Tom. und Caractères par La Bruyère; — Der Oberprimaner Hermann Bamburg aus Wittenberg Impressions de Voyage p. Alex. Dumas, 2 Tom.; — Der Primaner Alex. Wilcke aus Löbejün seines Vaters Geschichte des Hüttenorts Rothenburg u. Gesch. der Stadt Löbejün; — Der Unterprimaner Friedr. Hoffmann aus Goedewitz Macaulay, Geschichte Englands seit Jacob II., übers. von Bülow, 4 Theile in 2 Bänden; — Der Unterprimaner H. A. Hoch aus Nieder-Röblingen Schückings Römerfahrt; Beil's technologisches Wörterbuch und Hauschild's Nouveau Théâtre à l'usage de la Jeunesse; — Der Unterprimaner Max Böttcher aus Halle Schütz, Théâtre français I. Série; — Der Unterprimaner G. Sachse von hier Mundts Gesch. der Literatur der Gegenwart; — Der Unterprimaner R. v. Trebra aus Wolfersfeldt Contes, Satires, Epîtres p. Voltaire und Corinne p. Mad. de Staël; — Der Unterprimaner Reinicke aus Benndorf Le Lis dans la Vallée p. Balzac und Oeuvres complètes de Xavier de Maitre; — Der Unterprimaner E. Stippius aus Jörbig Schouw, die Erde, die Pflanze und der Mensch; — Der Unterprimaner Walther Böning aus Jörbig v. Eschudi, das Thierleben der Alpenwelt; — Der Unterprimaner Fr. Günther aus Deutleben Gudrun von Simrock; — Der Unterprimaner Franz Eichel aus Vollenschier Schwab's 5 Bücher deutscher Lieder u. Gedichte, 3. Aufl.; — Der Unterprimaner Otto aus Raundorf Heußlers Italienische Briefe; — Der Unterprimaner Lautsch aus Storkow Lepsius Briefe aus Aegypten; — Der Obersecundaner L. Stückrath von hier Schadebergs technisches Hilfs- und Handbuch, 2 Bde.; — Der Obersecundaner Wilh. Wagner aus Halle Klopstocks sammtl. Werke, 9 Theile in 4 Bänden; — Der Obersecundaner Carl Armstroff aus Hadmersleben Hübners genealog. Tabellen, 1. Th. — Der Obersecundaner F. G. Bormann aus Mühlberg Volz Beiträge zur Culturgeschichte; — Der Obersecundaner A. Meinhardt und dessen Bruder Volz u. Franz Handbuch der englischen Literatur, 2 Th. in 1 Bde. u. Herrigs The british classical Authors; — Der Obersecundaner G. F.

Pazschke aus Modritz *La Peau de chagrin* p. Balzac 2 Vol. u. *Nouveaux Souvenirs et Portraits* p. Nodier; — Der Obersecundaner Ernst Schöber aus Halle Preußens Helden in Krieg u. Frieden v. Förster, 1. Bd.; — Der Obersecundaner Deißner aus Gräfenhainchen Schöblers Buch der Natur, 7. Aufl.; — Der Untersecundaner W. D. Ludwig von hier Dinkel Loms Hütte; — Der Untersecundaner Otto Hansen aus Gühlig Tscherns Preußen, 3 Bde.; — Der Untersecundaner Alb. Bussé aus Holleben v. Eschubi's Thierleben der Alpenwelt; — Der Untersecundaner Heinr. Seeber aus Nägelsdorf Aus der Natur; — Der Untersecundaner Aug. Krunecke aus Wolsdorf Dielitz Reisebilder, 4. Aufl.; — Der Untersecundaner Alb. Hof aus Pörsten Mundts Gesch. der Literatur der Gegenwart, 2. Aufl.; — Der Untersecundaner Theodor Beyer aus Freiburg eine Parthie Schulbücher; — Der Untertertianer Moriz Hornickel aus Groß-Weißand Weinholdts deutsche Frauen im Mittelalter; — Der Quartaner Speisebecher aus Calbe Guillaume Tell; — Der Quartaner E. Bauermeister aus Bitterfeld Marcet, Land u. Wasser. Außerdem haben die Primaner Rudolph Sachse, Lehmer, Parreidt, Rind, Wolter und Knauth und die Obersecundaner Stippius II. u. Keerl die Städtepläne von Cairo, Newyork, München, Jerusalem, Coblenz, Calcutta, Mainz, Köln, Rio Janeiro u. Bern für den Gebrauch der Schule in vergrößertem Maaßstabe gezeichnet.

Durch alle diese freundlichen Gaben, wie durch die Verwendung der etatmäßigen Summen sind die Lehrmittel der Schule vervollständigt und nicht unwesentlich vermehrt. Das physikalisch-chemische Cabinet, wie der Zeichenunterricht wurden hierbei nicht weniger reichlich bedacht, als die Lehrer- und Schülerbibliothek. Die Lehrerbibliothek stieg von 1302 auf 1386 Bände. Die zeitherigen Zeitschriften für die verschiedenen Unterrichtsfächer wurden auch in diesem Jahre mitgehalten. Die Schülerbibliothek zählt für deutsche Literaturgeschichte 39, Französ. Sprache 340, englische Sprache 65, Mathematik 26, Naturgeschichte 29, Naturlehre 50, Technologie 5, Geschichte 165, Geographie 75, schöne Literatur 755, im Ganzen 1549 Nummern. Die Zahl der Programme stieg von 1168 auf 1389. Hierbei sind weder die Universitätsprogramme, noch die Schulprogramme aus Schleswig-Holstein mitgezählt.